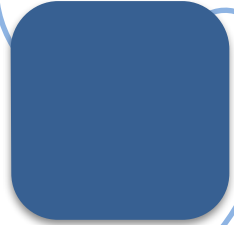
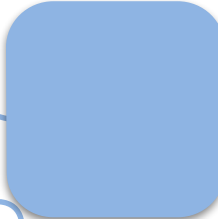




Infoheft



Integriertes Begleitstudium Anthroposophische Medizin



„Die Voraussetzung, dass wir unsere Mitmenschen menschenwürdig behandeln können, ist auf der einen Seite das persönliche Interesse, die persönliche Hilfeleistung für den anderen, aber zu gleicher Zeit auch die Anschauung dessen, was der Mensch seiner geistigen Wesenheit nach ist. Im Hintergrund muss die Frage stehen: wie ver helfe ich dem zur Verwirklichung, was in meinen Mitmenschen geistig noch nicht verwirklicht ist, was physisch nicht wahrnehmbar ist, was als ferne Möglichkeit hindurchleuchtet durch sein Sehnen und Streben?“



Gerhard Kienle (1923 - 1983), Initiator und Mitbegründer der Universität Witten/Herdecke



Neues wagen ?

Die anthroposophische Medizin versteht sich als eine Erweiterung der konventionellen, naturwissenschaftlich basierten Medizin um die **seelischen** und **geistigen Anteile** des **Menschen**.

Die Fakultät für Gesundheit der Universität Witten/Herdecke bietet eine **Zusatzqualifikation** in anthroposophisch erweiterter Medizin an. Diese integrativ-medizinische **Besonderheit** im Studium, ist bundesweit und **international** einzigartig.

Das **Integrierte Begleitstudium Anthroposophische Medizin (IBAM)** knüpft an die Inhalte des regulären Medizinstudiums in Witten/Herdecke an und fügt sich über sechs Jahre in den Ablauf des Curriculum des Modellstudiengangs ein.

Jahr	Modellstudiengang			IBAM
1	POL U-Kurse	Allg.med. Blöcke	Integrierte Curricula	Grundstudium <i>Wissen & Grundlagen Mensch & Natur</i>
2				
3	Klinik Theoriezeiten & Blockpraktika		StuFu	Klinik <i>Ärztliche Fähigkeiten, Beziehung & Persönlichkeitsentwicklung</i>
4				
5	Lernzeit & 2. Staatsexamen			
6	Praktisches Jahr			PJ- <i>verantwortliches Handeln</i>

NEUES WAGEN! AUSBILDUNGSZIEL & SCHWERPUNKTE

*Eine ärztliche Praxis,
welche die Individualität des Patienten
in der Therapie berücksichtigen will,*

*braucht in der Ausbildung eine Didaktik,
welche die Individualität des Studierenden
berücksichtigt und fördert.*

Ziel im IBAM ist die systematische Befähigung zur integrativ-medizinischen, ärztlichen Patientenversorgung. Der Erwerb eines **perspektivenreichen Verständnisses** des Menschen (Anthropologie), der Aufgaben und Funktionen des menschlichen Organismus und seiner Organe in Gesundheit und Krankheit sowie therapeutische Herangehensweisen stehen im Zentrum. Die Heilmittelkunde umfasst auch nicht-medikamentöse Verfahren. Darüber hinaus bilden Anregungen zur Entwicklung eines inneren, „ärztlichen Schulungsweges“ sowie die **Förderung** des **Willens** zur **Hilfeleistung** für den erkrankten Menschen wesentliche Elemente.

Die Konzeption des Begleitstudiums orientiert sich an Anregungen Rudolf Steiners zur Gestaltung und Weiterentwicklung des Medizinstudiums. Im umfassenden Sinne werden Natur- und Krankheitskunde studiert. Anregungen zur selbstgeführten **Schulung** von **Wahrnehmung**, Denken, Fühlen und Wollen kommen ebenso zum Tragen wie die Entwicklung von therapeutischen Fähigkeiten und ärztlicher Gesinnung.



AUFBAU UND ABLAUF

Das sechsjährige Begleitstudium gliedert sich in drei Studienabschnitte.

Sie orientieren sich am Modellstudiengang Humanmedizin.

Das IBAM wird in gemeinsam von Dozenten und Studierenden gestaltet; z.B. dienen Curriculum Komitee und Vollversammlungen dem Austausch und Feedbacks sowie der Förderung der Zusammenarbeit.

Die **Vorklinik (Semester 1-4)** integriert sich in die Phase des Problemorientierten Lernens. In all der Fülle der medizinischen Inhalte versuchen die Studierenden, gemeinsam Überblicke und Zusammenhänge zu finden, die als Orientierung dienen können. Was bedeutet Gesundheit, Krankheit und Heilung? Welche Aspekte im Körperlichen, Lebendigen, Seelischen und Geistigen hat der Mensch? Im Gespräch, in Übungen und anhand von Literatur werden Grundlagen zum Verständnis des Menschen erarbeitet.

Im Studienabschnitt **Klinik (Semester 5-10)** kann ein Teil der Blockpraktika in anthroposophischen Kliniken absolviert werden. Neben dem Erlernen des jeweiligen Fachwissens geht es um Beziehungsgestaltung zum Patienten, Anamnese, Untersuchung, klinisches Denken und Diagnose-Stellung. Zwischen den Semestern finden pharmazeutische Praktika statt. Im Sommer ist es möglich, an Heilpflanzenexkursionen teilzunehmen. Im vierwöchigen klinischen Praktikum Anthroposophische Medizin, werden multimodale Therapiekonzepte in interprofessioneller Zusammenarbeit entwickelt.

Im **Praktischen Jahr (Semester 11-12)** dreht sich schließlich alles um das therapeutische Handeln. Auf den Ausbildungsstationen integrative Medizin des Gemeinschaftskrankenhauses Herdecke werden PJ-Tertiale angeboten welche die Ausbildung von Medizinstudierenden und eine ganzheitliche Patientenversorgung miteinander verbinden.

Dabei stehen eigenständiges Handeln und sukzessive Verantwortungsübernahme unter Supervision im Vordergrund.

V
o
r
k
l
i
n
i
k

Semester 1-4

- Grundaspekte einer vertieften Wissenschaft vom Menschen
- Ausbildung eines allgemeinen Naturverständnisses & Natursinns
- Verständnis der Beziehung des Menschen zu den Naturreichen als Grundlage für die Heilmittelfindung

K
l
i
n
i
k

Semester 5-10

- Wissen und Fertigkeiten in den verschiedenen klinischen Fachdisziplinen
- Gesetzmäßigkeiten des Lebenslaufes
- Heilmittelkunde (medikamentös und nicht-medikamentös)
- Heilmittelfindung und pharmazeutische Prozesse
- Spirituelle Grundlagen der anthroposophischen Medizin
- Anregungen zur selbstgeführten Weiterbildung von Fähigkeiten und ärztlicher Persönlichkeit (Schulungsweg)

P
J

Semester 11-12

- Ärztliche Haltung, ärztliches Handeln und therapeutische Gestaltungsfähigkeit
- Entwicklung, Anwendung und Gestaltung von Therapiekonzepten unter Supervision
- Kritische Beurteilung der Therapieresultate
- Ärztlicher Schulungsweg
- Arbeiten im Realkontext im interprofessionellen Team

ERLEBNISBERICHT NACH DEM ERSTEN SEMESTER

Kaum in Witten angekommen, ging es gleich mit dem kunterbunt gemischten Jahrgang 37 auf die lang entgegengefieberte Erstsemesterwanderung. Angefüllt mit wunderbaren Begegnungen der ersten Tage dann der Start: Medizinbücher aussuchen, Vorstellung der Studenteninitiativen, erster POL-Fall, Erstsemesterparty... am Ende der Woche schließlich die Informationsveranstaltung zum IBAM.

Es folgte eine Führung durch die Gründungsstätte der Universität, das anthroposophische Gemeinschaftskrankenhaus Herdecke. Diese beeindruckte mich nachhaltig auf Grund der dort vorherrschenden harmonievollen Atmosphäre zwischen Personal und Patienten – ich wünschte mir, eines Tages in einem entsprechenden Umfeld arbeiten zu können. In den beiden wöchentlich stattfindenden Seminaren des IBAM „Anthropologie“ und „Organologie“ wurde auf angenehm offene Weise ein ganzheitliches Modell des menschlichen Organismus im Dialog erarbeitet. Wegweisend war hierbei die stetige Anknüpfung an medizinische Sachverhalte unserer POL-Fälle, die das Verständnis von erweiterten Sichtweisen und Inhalten erleichterte.

Höhepunkt des 1. Semesters war das im Rahmen des Begleitstudiums stattfindende Wahrnehmungspraktikum im Gemeinschaftskrankenhaus. Über mehrere Wochen hinweg wurden gezielt Selbstwahrnehmung und Beobachtung von Patienten geschult.

In der kurzen Zeit wurde klar, dass es möglich ist, wahrgenommene Phänomene auch anders einzuordnen als es uns die naturwissenschaftlichen Erklärungsmodelle nahe legen. Denn liegt es nicht auf der Hand, dass wir mehr sind als die Vielzahl biochemischer Prozesse, die in festgelegten physiologischen Richtungen ablaufen?

Ich kann nur jedem nahe legen, sich auf das IBAM einzulassen und seine eigenen Erfahrungen zu machen.

Nicolas Mach (Jahrgang 37)

FAQs

Was ist IBAM? Muss ich mich bewerben?

Das Integrierte Begleitstudium Anthroposophische Medizin ist eine Erweiterung des Studiums im Modellstudiengang der Universität Witten/Herdecke (UW/H). Eine gesonderte Bewerbung ist nicht erforderlich.

Wer kann teilnehmen?

Neben Studierenden der Fakultät für Gesundheit der UW/H können Studierende in Gesundheitsberufen von anderen Universitäten sowie weitere Interessierte teilnehmen an: Wochenend- und Wochenseminaren, Exkursionen, pharmazeutischen Praktika und dem Klinischen Praktikum Anthroposophische Medizin (Famulatur).

Wann beginnt und endet das Begleitstudium?

Es beginnt mit dem Studium im Modellstudiengang im ersten Semester und endet nach dem Praktischen Jahr. Es kann auch in Teilen besucht werden.

Wie hoch ist der Zeitaufwand?

Alle PJ-Tertiale und klinischen Praktika sowie einige Seminare sind im Modellstudiengang oder auch im Studium fundamentale anrechenbar. Durch die Nutzung dieser Synergien wird der zusätzliche Zeitaufwand in einem überschaubaren Rahmen gehalten:

- 1-2 Doppelstunden / Woche
- ca. 1-2 Wochenendtage / Semester
- ca. 1 Woche pro Jahr im klinischen Abschnitt

Bietet das Begleitstudium auch die Möglichkeit zu forschen?

Ja. In Zusammenarbeit mit dem Gerhard Kienle Lehrstuhl für Medizinthorie, Integrative und Anthroposophische Medizin der UW/H sind Forschungs- und Promotionsarbeiten möglich.

Erhalte ich einen Abschluss?

In jedem Studienabschnitt werden credit points erworben und Leistungsnachweise erbracht. Der erfolgreiche Abschluss des Begleitstudiums wird durch ein Universitäts-Zertifikat dokumentiert. Dieses qualifiziert bis auf die Praxisphase für das nationale und internationale Zertifikat „Anthroposophische(r) Ärztin/Arzt“ der Gesellschaft Anthroposophische Ärzte in Deutschland bzw. der Medizinischen Sektion am Goetheanum, Freie Hochschule für Geisteswissenschaft, Dornach/CH.

Was kostet das Begleitstudium?

Die Teilnahme für Studierende der Fakultät für Gesundheit der UW/H ist kostenfrei. Eine finanzielle Unterstützung des IBAM nach Beendigung des Studiums, ist erwünscht.

Studierende der Medizin und Gesundheitsberufe an anderen Universitäten können ebenfalls kostenfrei teilnehmen. Für Ärztinnen, Ärzte und Mitarbeiter im Gesundheitswesen entstehen Kostenbeiträge je nach Dauer der Veranstaltung.

Integriertes Begleitstudium Anthroposophische Medizin
Universität Witten/Herdecke
Alfred-Herrhausen-Str. 50, 58448 Witten

PD Dr. med. Friedrich Edelhäuser
Dr. med. Christian Scheffer, MME
Diethard Tauschel

Tel.: +49 - (0)2302 - 926 - 733; Fax: - 792
Email: anthroposophische-medizin@uni-wh.de

www.ibam.uni-wh.de